



# Sachstandsbericht

## Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt



# 1. Berichtspunkt



# **LRVN 2020**

# **Landesradverkehrsnetz**

# **Sachsen-Anhalt**

Auftraggeber:

Ministerium für Landesentwicklung und  
Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt



# Ziel des Projektes

- Die Planung eines Landesradverkehrsnetzes ist eins der zentralen Projekte des Landesradverkehrsplanes 2030.
- Statt wie bisher hauptsächlich touristischer Radverkehr soll verstärkt der Alltagsverkehr Beachtung finden.
- In die Planung sollen, unabhängig von der Baulastträgerschaft, alle bestehenden Infrastrukturen und Wegeverbindungen einfließen.



# Das neue Landesradverkehrsnetz soll perspektivisch

- alle Gemeinden miteinander vernetzen und zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum beitragen,
- den Radfahrenden ohne Netzlücken und durch Einhaltung von Qualitätsstandards mehr Sicherheit bieten
- in Kooperation geplant, umgesetzt und unterhalten werden.



# Einbindung der Kommunen

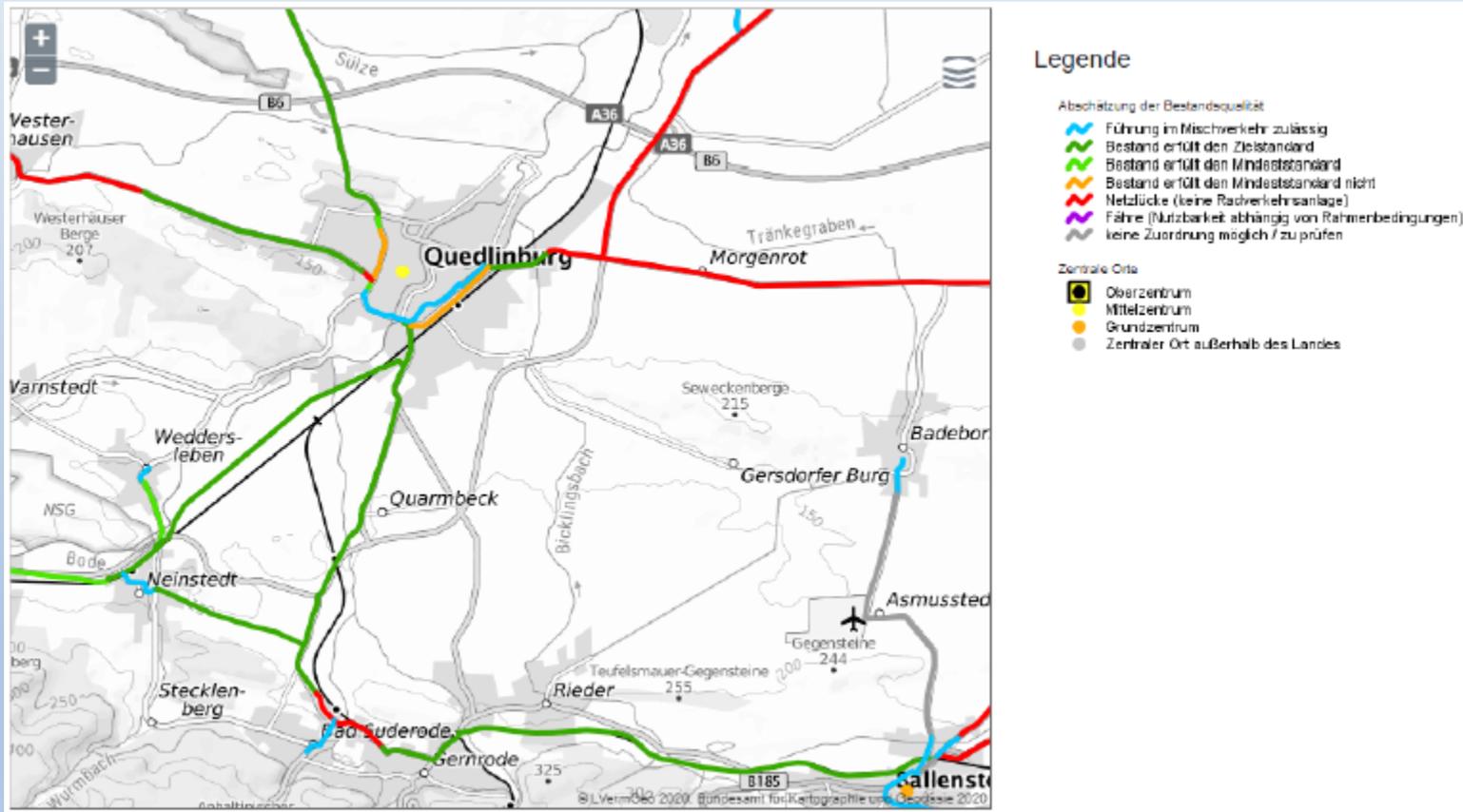
- Radverkehrsnetze der Landkreise und Gemeinden sollen das Landesradverkehrsnetz regional und lokal weiter verdichten.
- Entscheidend sind die baulastträgerübergreifende Planung und das Fachwissen in den Kreis- und Gemeindeverwaltungen.
- Die Gemeinden wurden um Stellungnahmen gebeten, damit diese in die Netzplanung einfließen können.



# Stellungnahme der Welterbestadt Quedlinburg

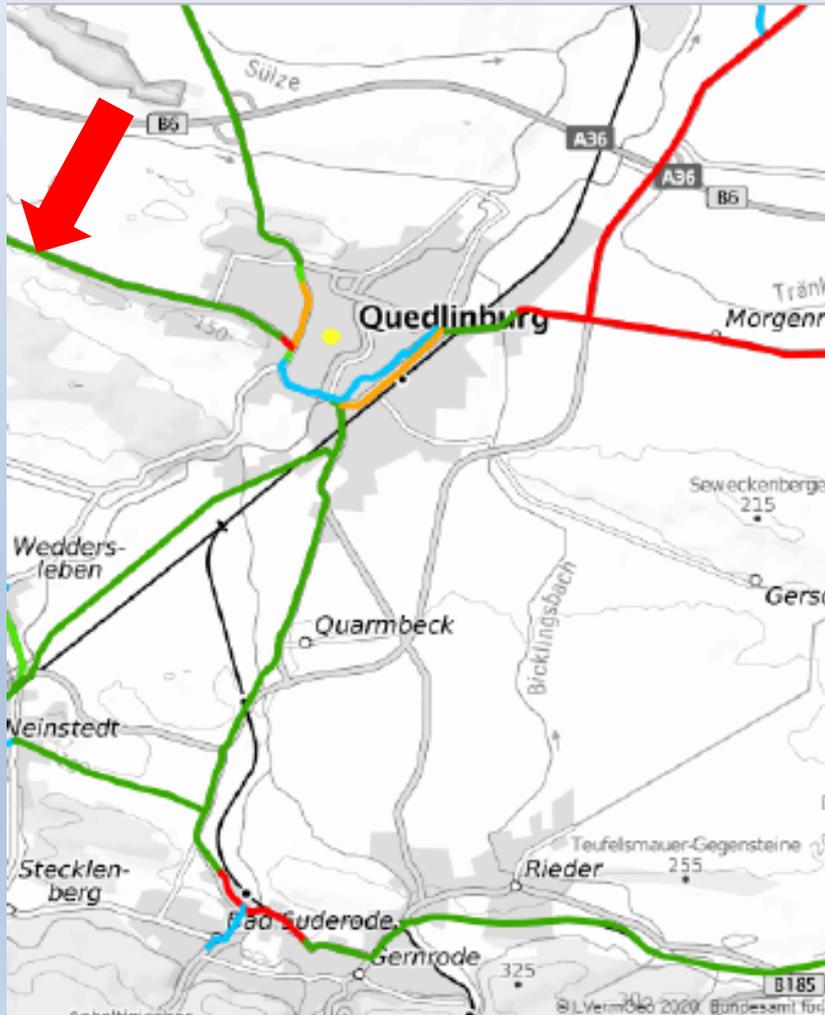


# Entwurf des LRVN – Bereich QLB





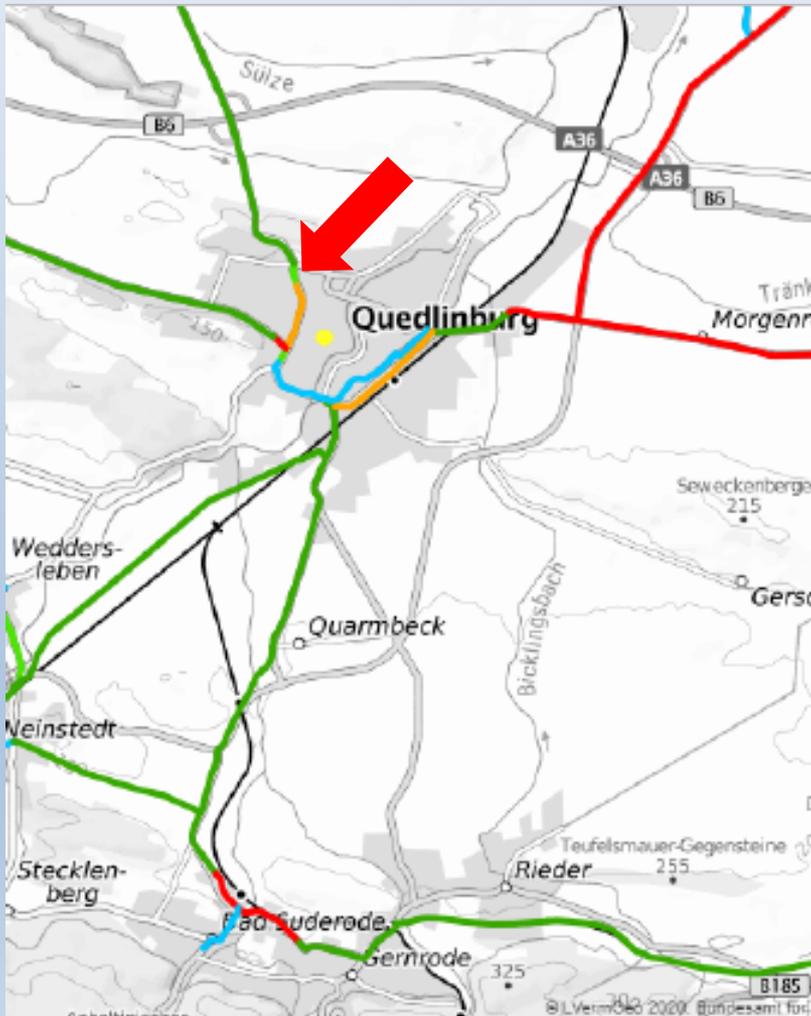
# Hinweis 1



Der Radweg an der L 85 endet mit der Bebauung auf der Straßensüdseite.



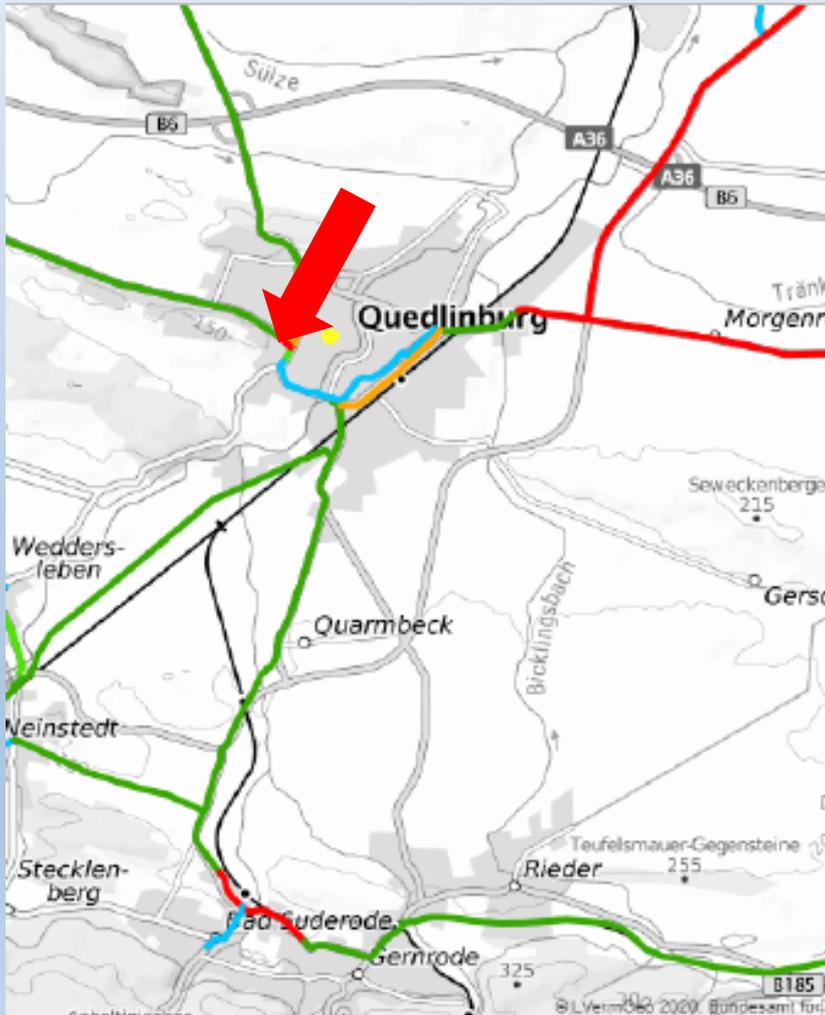
## Hinweis 2



Die Radweg an der L 85 ist im Bereich Schillerstraße nur einseitig vorhanden.



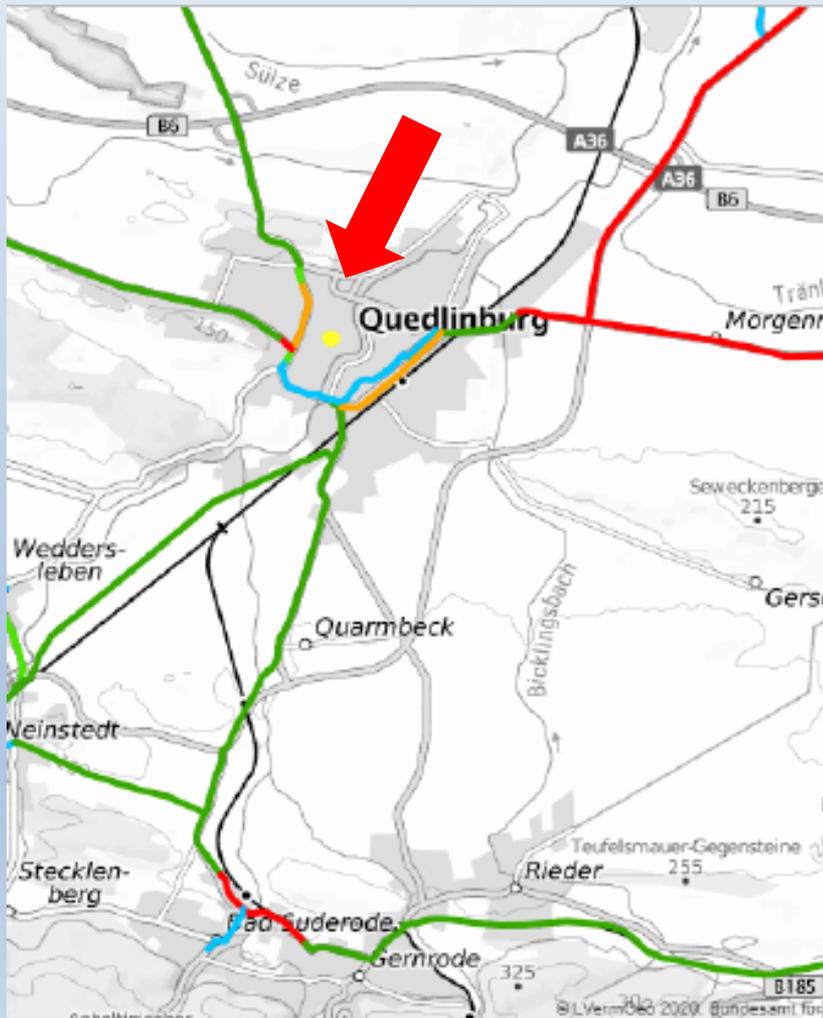
## Hinweis 3



An der L 85 ist in der Westerhäuser Straße eine Netzlücke ausgewiesen. Hier bestehen aber Radverkehrsanlagen, die den allerdings z.T. verbesserungsbedürftig sind.



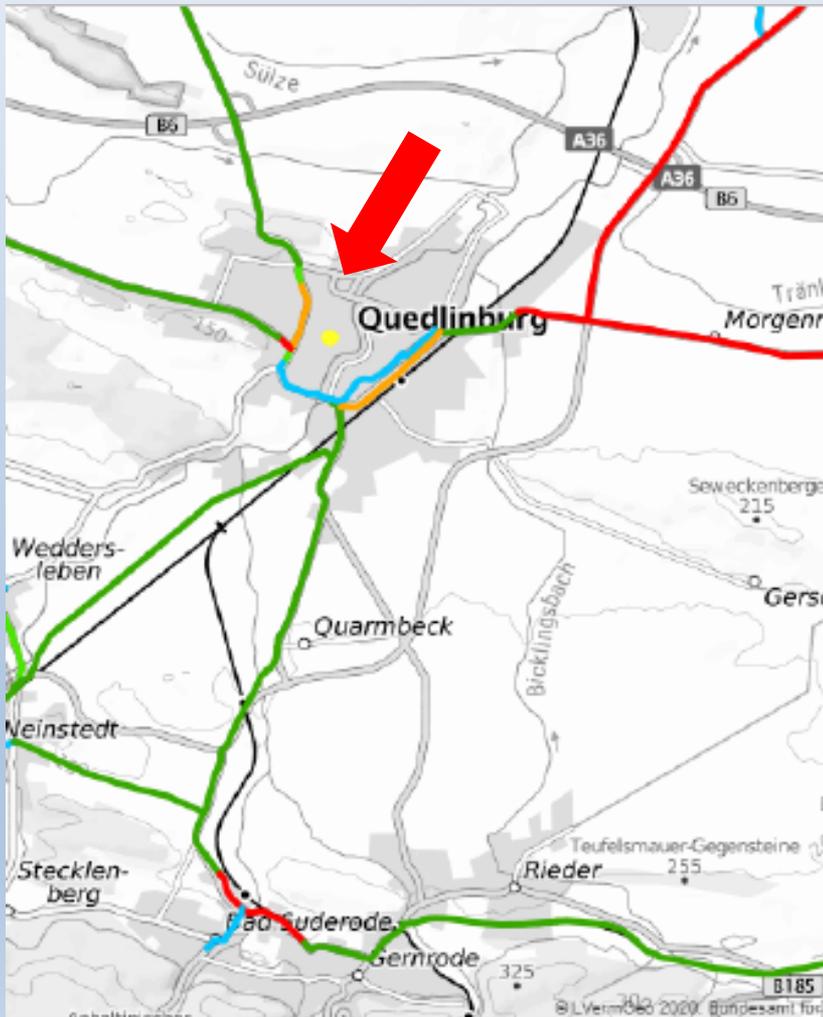
## Hinweis 4



Die Radverkehrsanlage an der der L 85 (Nordring) ist nicht als Verbindung aufgenommen und muss ergänzt werden. Der Bestand ist teilweise regelkonform, z.T. nicht und die Benutzungspflicht müsste aufgehoben werden, z.T. fehlt sie ganz (Einbahnstraßen)



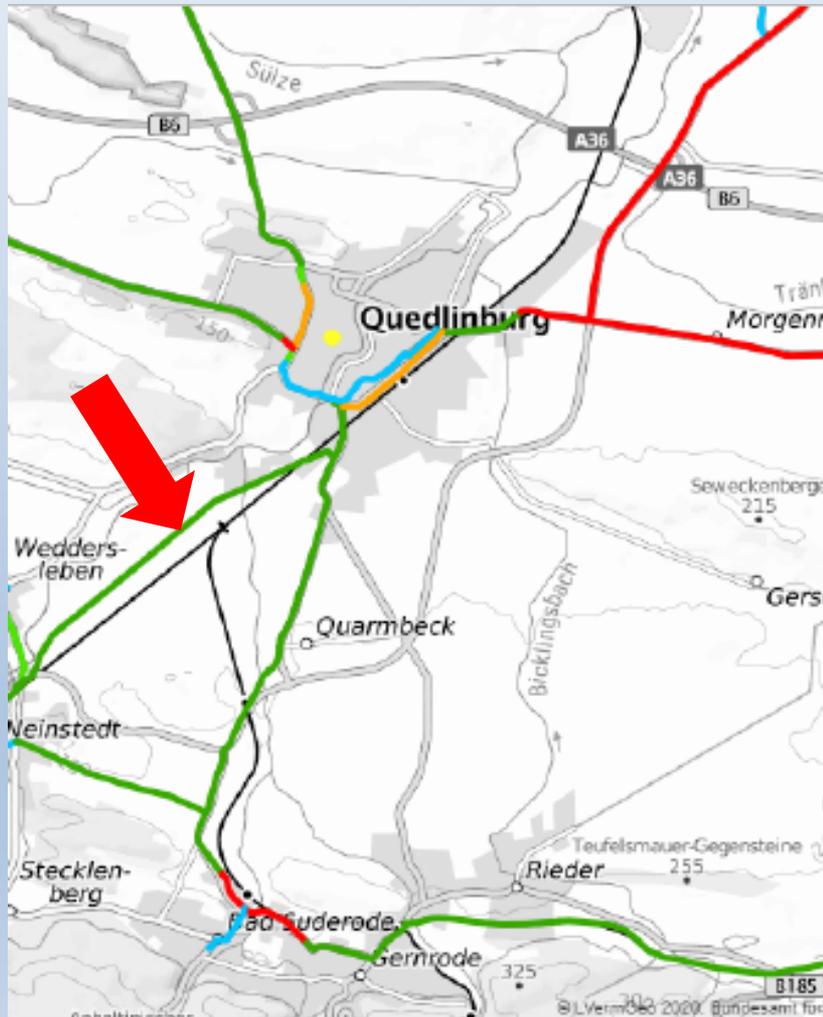
## Hinweis 5



Die auf dem südlichen Altstadtring dargestellte Führung im Mischverkehr ist nicht regelgerecht. Auf der Kaiser-Otto-Straße ist die Verkehrsbelastung dafür zu stark. Weiterhin ist der Straßenverlauf kurvig und unübersichtlich.



## Hinweis 6



Auf dem Neinstedter Feldweg gibt es keine Radverkehrsverbindung, die dem Zielstandart entspricht.



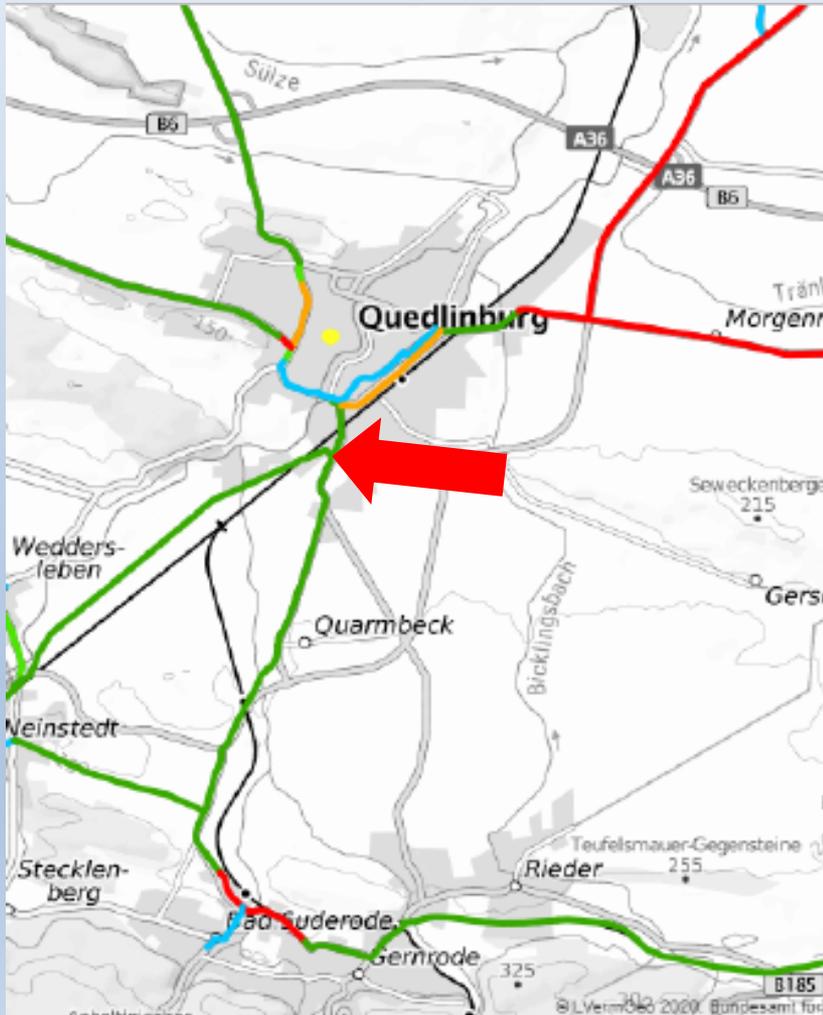
## Hinweis 7



Der Verlauf des Aller-Harz-Radweges ist nicht dargestellt. Da hier keine regelgerechte Radwege bestehen, ist das als Netzlücke zu werten.



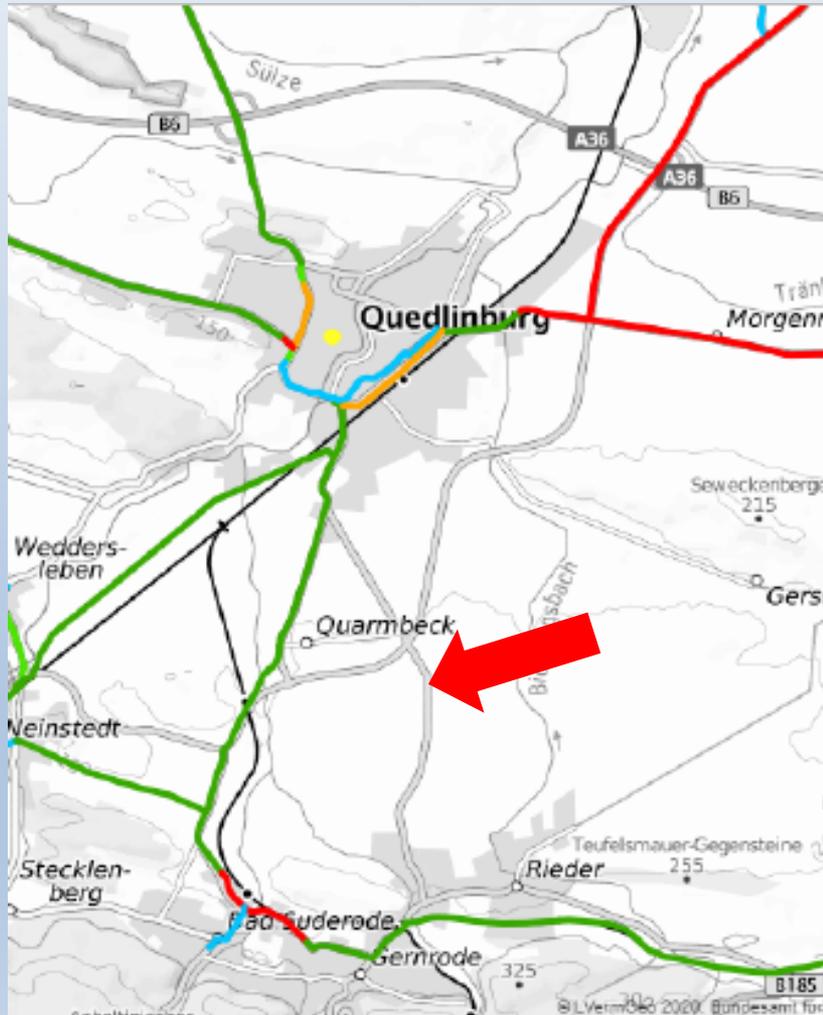
## Hinweis 8



An der L 242 gibt es nur einseitig einen Radweg. Für Radfahrer aus Richtung Gernrode ist der schwer erkenn- und erreichbar. Die Querungen sind gefährlich. Der Zielstandort ist hier nicht erreicht.



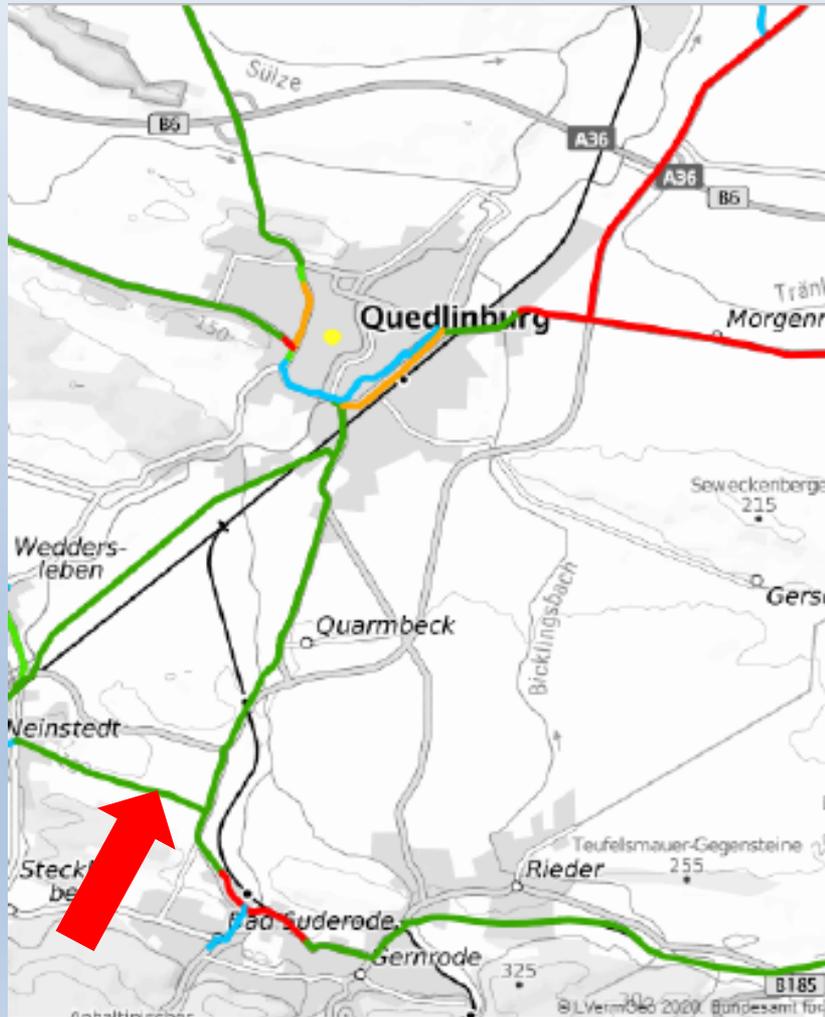
## Hinweis 9



An der L 242 gibt es keine Radverkehrsanlage, so dass hier eine Netzlücke besteht.



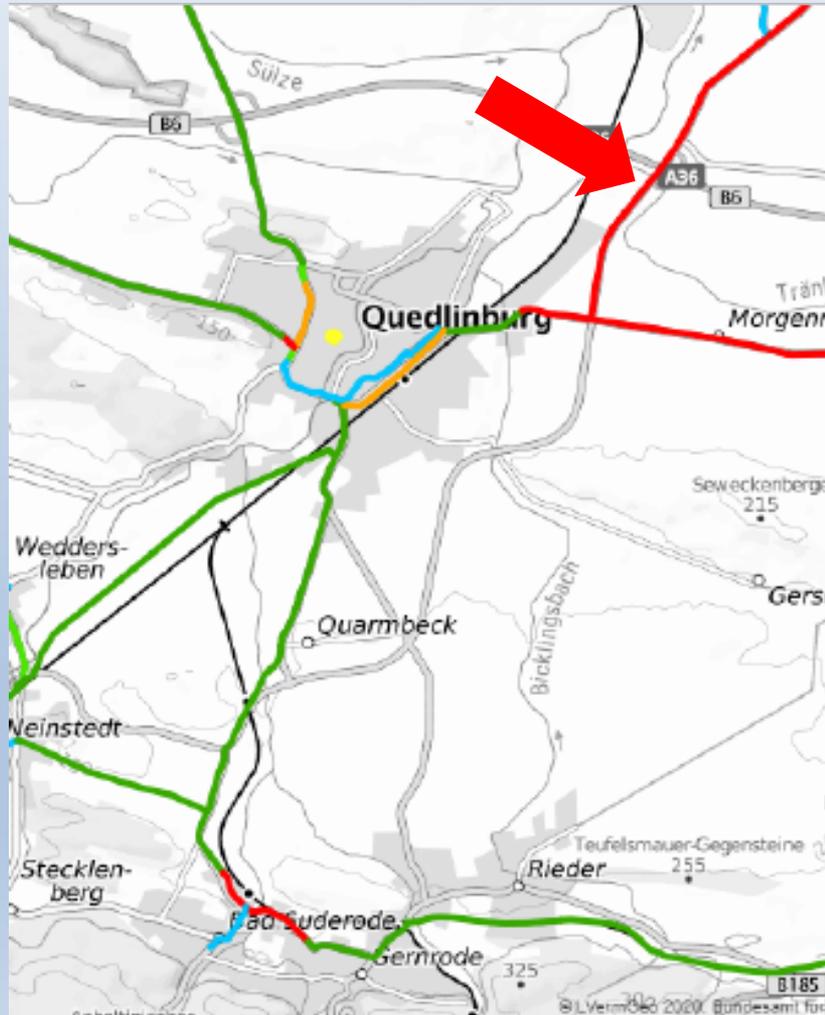
## Hinweis 10



Ein Teilstück des Europaradweges R1 (Hessweg) soll demnächst ausgebaut werden, so dass aktuell der Zielstandart hier noch nicht erreicht ist.



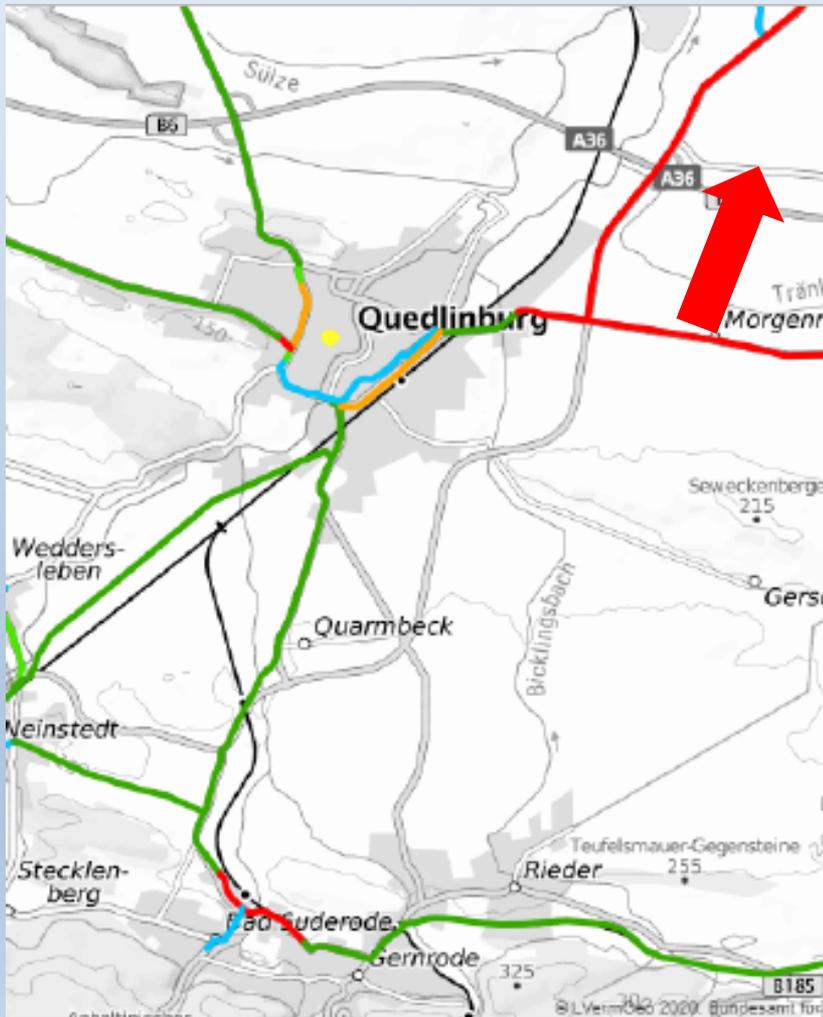
## Hinweis 11



An der Querung L 66 über die A 36 ist eine Netzlücke dargestellt. Es besteht aber eine den Mindestanforderungen entsprechende Radverkehrsanlage.



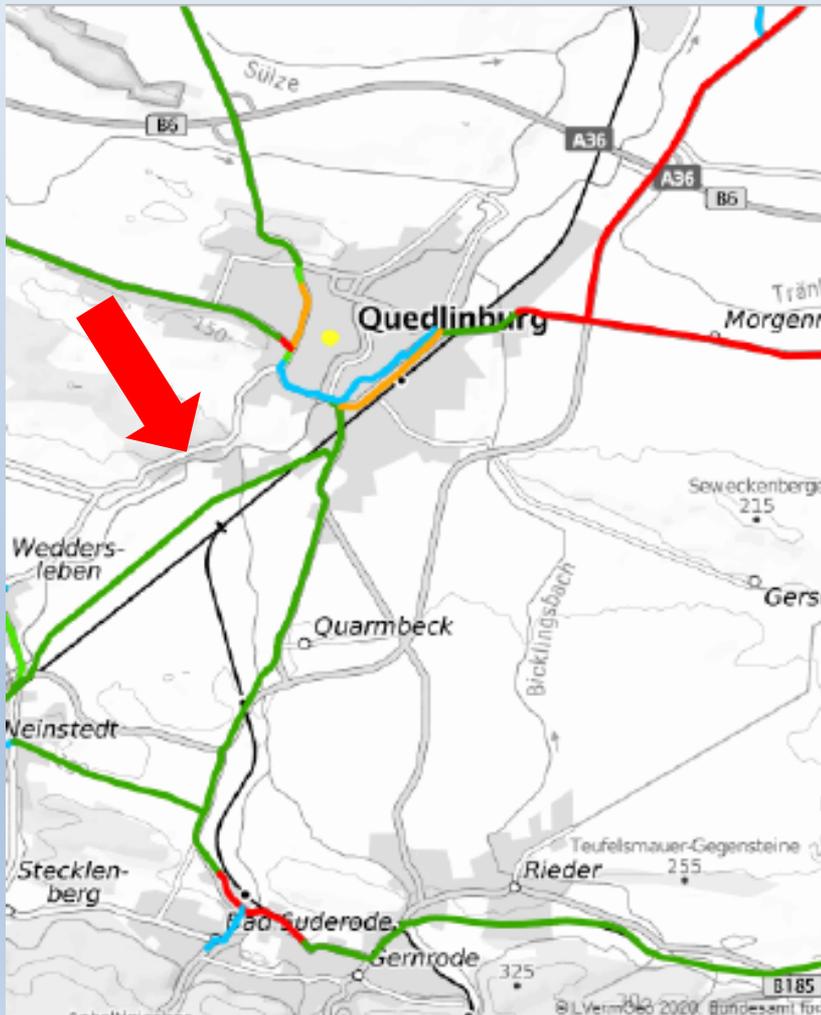
## Hinweis 12



An der K 1361 nach Gatersleben ist keine Radwegeverbindung vorgesehen. Es besteht aber ein dokumentierter Bedarf u.a. zum Biotechzentrum, so dass hier eine Netzlücke besteht.



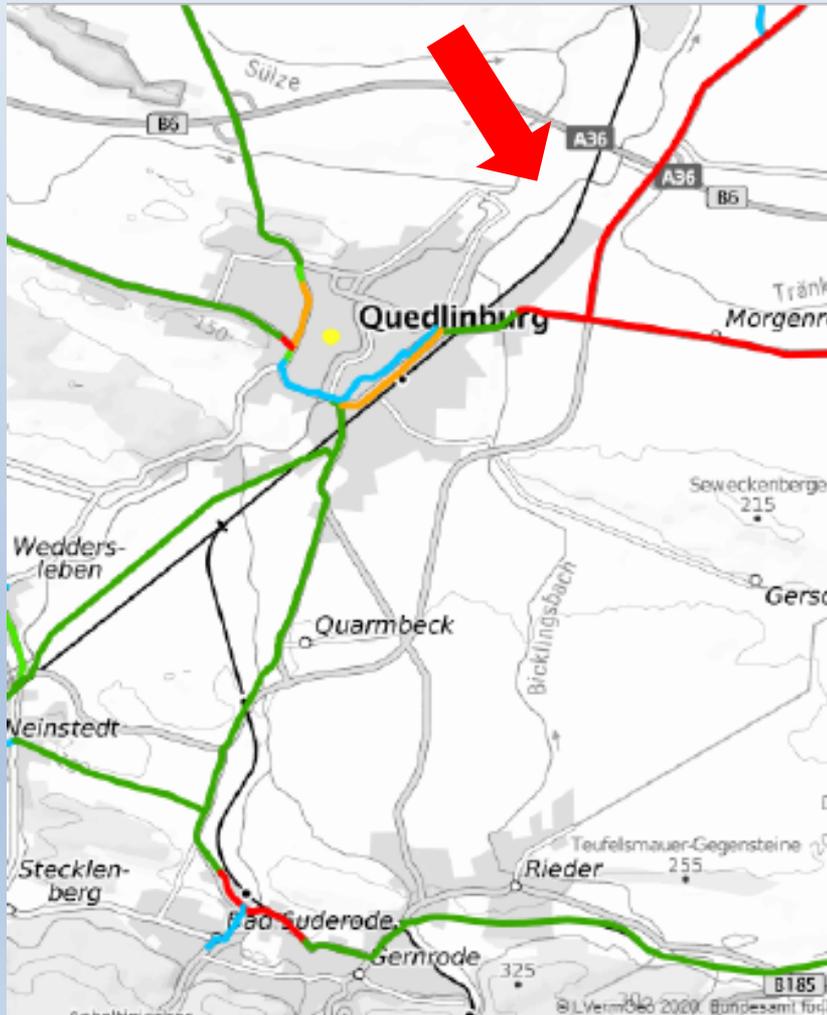
## Hinweis 13



Entlang der K1361 gibt es keine Radverkehrsanlage. Die Strecke ist sehr kurvig und unübersichtlich. Alternativrouten gibt es nicht, so dass hier eine Netzlücke besteht.



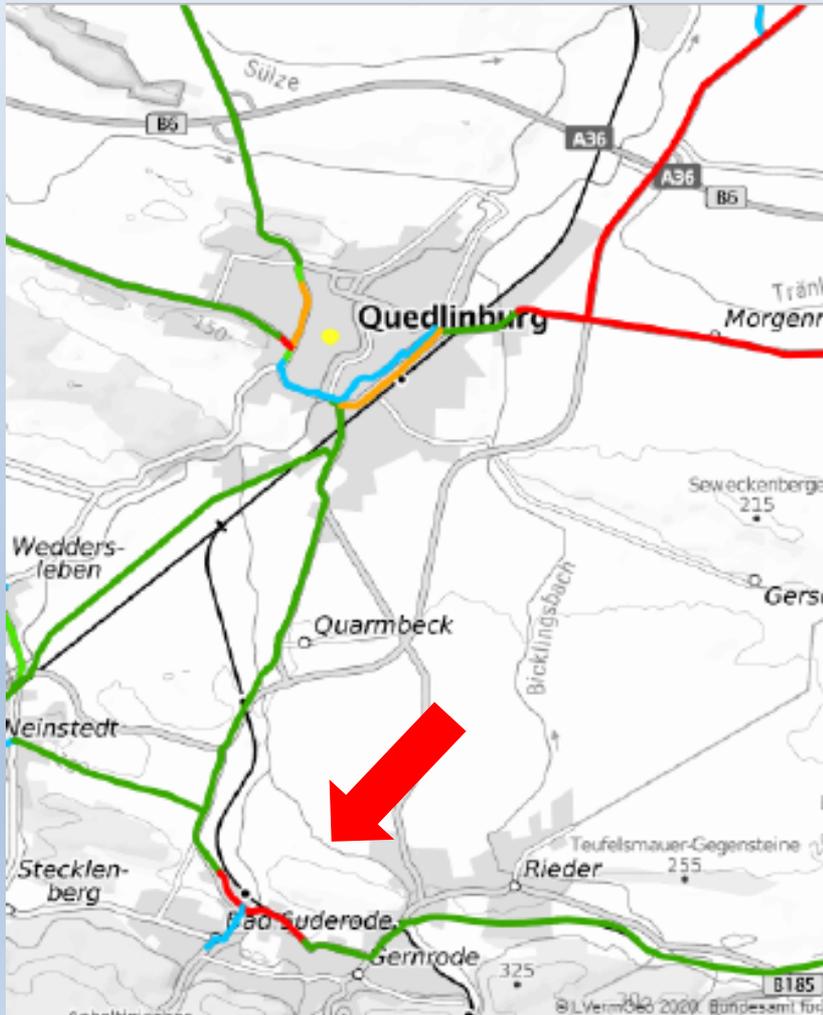
## Hinweis 14



Richtung Ditfurt führt eine stark befahrene Alltags- und Freizeitroute, die bisher nicht dem Zielstandard entspricht und die in das Landesradverkehrsnetz aufgenommen werden sollte.



## Hinweis 15



Der Verlauf des Europaradweges R1 ist im Bereich Gernrode bisher nicht LRVN enthalten. Auf Grund der teilweise schlechten Oberflächen und topografischen Verhältnisse ist ggf. eine Verlegung sinnvoll.



## Hinweis 16

Von den Ortsteilen Gernrode und Bad Suderode sind keine Radverbindungen Richtung Harzhöhenlagen vorgesehen. Auf Grund der zunehmenden E-Mobilität wird die Topografie aber in den Hintergrund treten, so dass auch hier ein Bedarf an Radverbindungen anzunehmen ist.



## Nächster Schritt im Verfahren

- Zustandserfassung aller straßenbegleitenden Radwege an Landesstraßen und im Bestand des LRVN 2020 durch das Land
- die WES stimmt als Baulastträger der Erhebung zu
- die Kosten trägt das Land
- die Erfassung erfolgt im Jahr 2022 mit einem Erfassungsfahrzeug geringer Breite





## 2. Berichtspunkt



# Akkuladestation



## LEW Akkuladestation



**bereitgestellt von der  
Arbeitsgemeinschaft  
fahrradfreundlicher  
Kommunen**

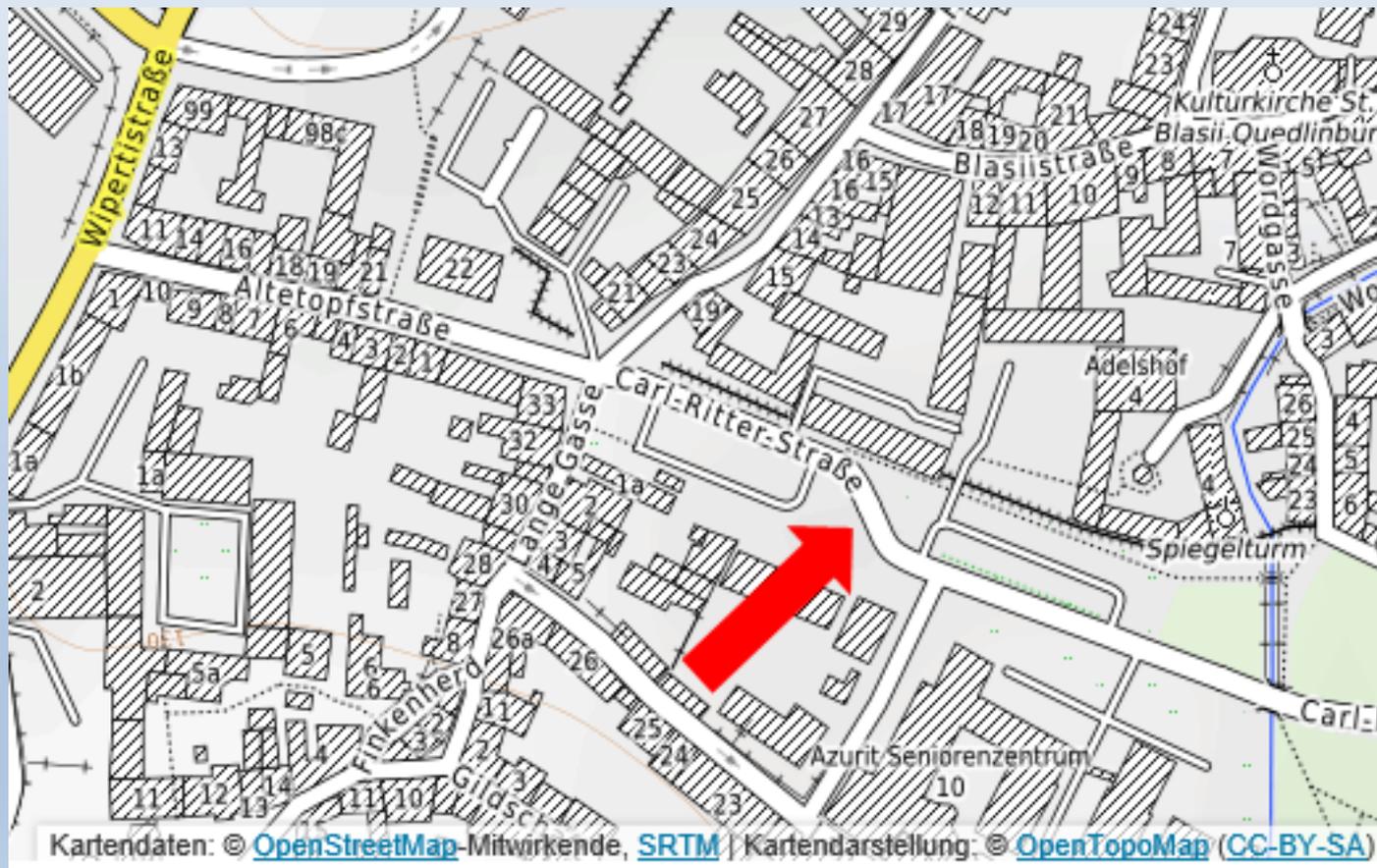


- Die Abmessungen sind ca. 1,80 x 0,30 x 0,55 m.
- Eine Überdachung ist nicht erforderlich.
- Zum Laden müssen die Akkus vom Rad genommen werden.
- Es können auch Mobiltelefone in den Fächern geladen werden.
- Eine Bezahlung des verbrauchten Stroms ist nicht vorgesehen.



# Standort: Carl-Ritter-Straße

Fläche neben der bestehenden PKW-Ladesäule





## Vorteile:

- zentral zwischen Innenstadt und Schlossberg gelegen
- Erschließungsmedien im Umfeld vorhanden
- viele Passanten, dadurch gute Sozialkontrolle und auch von Nichtradfahrern zum Handyladen nutzbar



Die Ladesäule ist geliefert und wird aufgestellt, sobald die Anschlussvoraussetzungen geschaffen sind.



## 3. Berichtspunkt



## **Ausbau Europaradweg R1 (Hessweg)**

Zusätzliche Gelder für den Ausbau und die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind angemeldet, da noch PMO-Mittel zur Verfügung stehen.

Die Umsetzung der Maßnahme ist in diesem Jahr vorgesehen.